



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Wissenschaftlicher Abendvortrag

Dienstag, 3. November 2015, 18.30 h
Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change, Berlin

Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut

Diskussionsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt

Wissenschaftlicher Direktor Magnus-Haus Berlin

Die anschließende Bewirtung in der Remise wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Wir bitten um Anmeldung online unter:

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2015-11-03/anmeldung-2015-11-03.html

Person

Ottmar Edenhofer, geboren 1961, ist stellvertretender Direktor sowie Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Professor für die Ökonomie des Klimawandels an der TU Berlin und Direktor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change. Weiterhin war er von 2008 bis 2015 Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe III des Weltklimarates IPCC. Schwerpunkte seiner Forschung sind u. a. der Einfluss von technischem Wandel auf die Kosten und Strategien des Klimaschutzes, das Design von Politikinstrumenten im Kontext von Klima und Energiepolitik sowie die Ökonomie der Klimastabilisierung.

Zum Inhalt:

Der Klimawandel kann nur begrenzt werden, wenn das Wirtschaftswachstum vom Anstieg der Treibhausgas-Emissionen entkoppelt werden kann. Die derzeitige Kohlerenaissance hat jedoch dazu geführt, dass die weltweiten Emissionen weiter angestiegen sind. Daher ist es notwendig, dass für die Ablagerung der Emissionen in der Deponie Atmosphäre ein Preis bezahlt werden muss, der die Knappheit dieses Deponieraums zum Ausdruck bringt und dessen Nutzung begrenzt. Die daraus entstehenden Verteilungskonflikte und politischen Herausforderungen vor allem im Hinblick auf die COP 21 in Paris werden im Vortrag in groben Umrissen skizziert.